

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 12

Artikel: Vorbild : die Antike

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

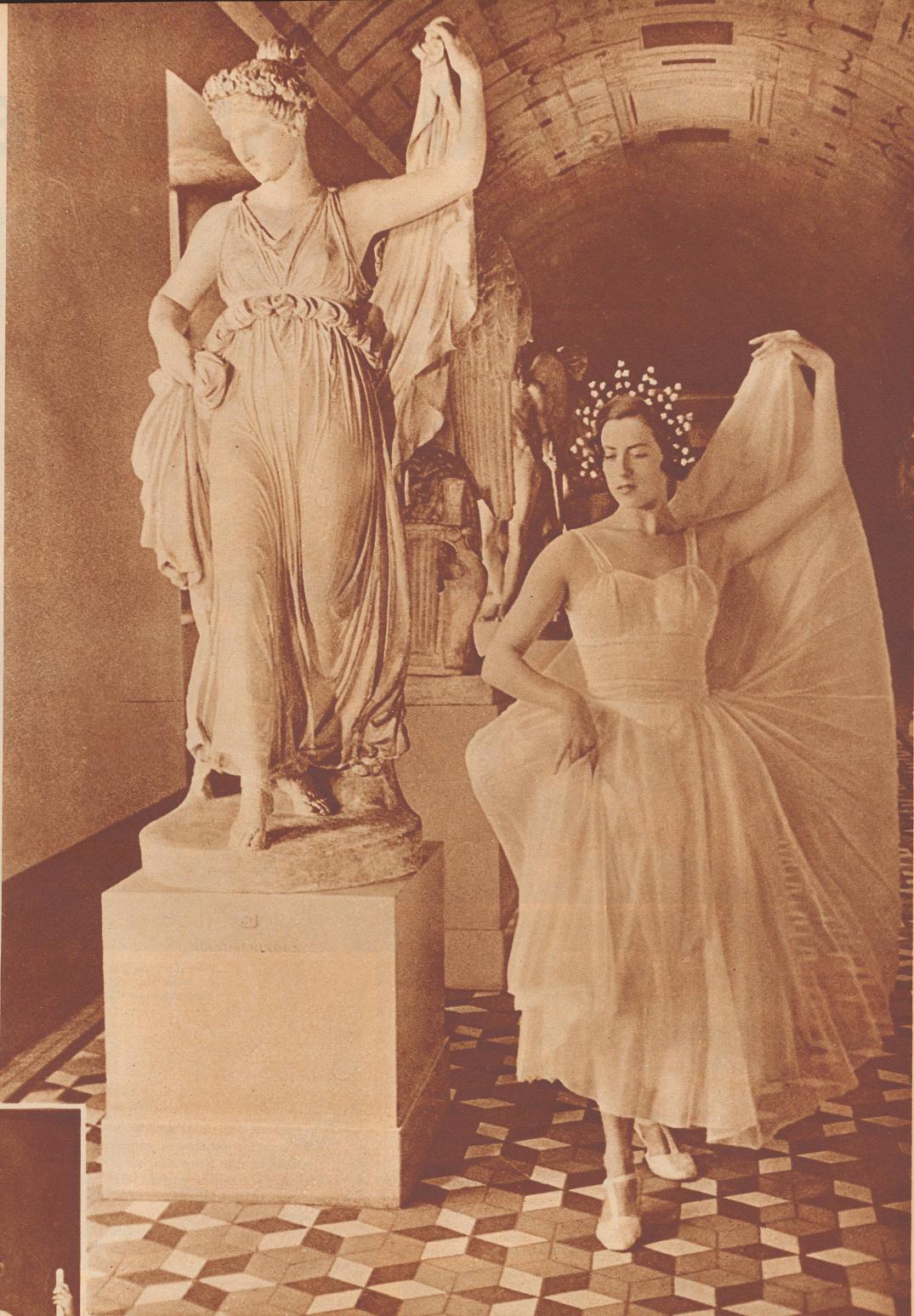
Vorbild: DIE ANTIKE

*Thorwaldsens
Plastiken
werden Vorbilder
für moderne
Gymnastik*

AUFNAHMEN VON
E. F. GERHARD

Rechts: Thorwaldsens berühmte Plastik: «Die Tänzerin» ist für diese Schülerin ein klassisches Modell für eine vollendet schöne Pose.

Unten: Der kleine Gymnastikschüler gleicht der Plastik von Thorwaldsens Schäfer in der Lage jedes Muskels.



Seit einigen Jahren befindet sich in Kopenhagen eine große Tanz- und Gymnastikschule, die ihre Examens regelmäßig im Thorvaldsen Museum, dort, wo die berühmtesten Plastiken des großen dänischen Bildhauers aufgestellt sind, abhält. Der Wunsch des Gymnastikschulleiters geht dahin, daß jeder Schüler, jede Schülerin die vollendet schönen Gesten und Stellungen der klassischen Vorbilder in Marmor mit Leichtigkeit nachzuhahmen vermag. Nicht allein ein

schön proportionierter Körper ist dazu Voraussetzung, eine absolute Beherrschung jedes Muskels, jeder Bewegung wird vor allem verlangt. Wenn die Schüler nun vor ihren Vorbildern, den antiken Statuen stehen und es ihnen gelingt, die genaue Haltung des Vorbildes nachzuahmen, dann ist dies ein Anblick von wundervoller graciöser Belebung, der nur durch monatelanges, strenges Training erreicht werden kann.